

**RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE HEILIG GEIST,
8049 ZÜRICH**

P r o t o k o l l

**der Kirchgemeindeversammlung vom 12. November 2023
im Pfarreisaal des Kirchenzentrums**

Vorsitz: Herr Bruno Zimmermann

Zeit: 11:30 – 12:10 Uhr

Protokoll: Herr Thomas Freuler

Traktanden

- 1. Wahl der Stimmenzähler**
- 2. Erneuerungswahl des Pfarreibeauftragten, Matthias Braun**
- 3. Budget 2024**

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung werden wir unserem Gemeindeleiter, Matthias Braun, das Wort erteilen.

Begrüssung

Der Präsident, Herr Bruno Zimmermann, begrüsst die Versammlungsteilnehmer und heisst sie herzlich willkommen im Pfarreizentrum. Er dankt den zahlreich erschienen Personen, dass sie sich heute Mittag Zeit genommen haben und sich für das Geschehen in unserer Kirchgemeinde und Pfarrei interessieren.

Speziell begrüsst er:

- Matthias Braun, Gemeindeleiter
- Stini Durrer, Priesterlicher Mitarbeiter
- Daniel Otth, Synodalrat
- Unser Pfarradministrator Marcel von Holzen
- Die Präsidentin des Pfarreirats, Jacqueline Züger
- Verschiedenen Angestellte unserer Kirchgemeinde

Bruno Zimmermann erklärt die Kirchgemeindeversammlung vom 12. November 2023 als eröffnet. Er stellt fest, dass diese frist- und formgerecht einberufen wurde.

Die Einladung zur heutigen Kirchgemeindeversammlung mit Bekanntgabe der Traktandenliste erfolgte auf unserer Homepage am 02. Oktober 2023 und als Erinnerung im Forum Nr. 21 vom 14. Oktober und im Nr. 22. vom 28. Oktober 2023. Die Detailakten und die Anträge lagen seit dem 30. Oktober im Pfarreisekretariat zur Einsicht auf.

Bruno Zimmermann weist darauf hin, dass diese Versammlung wie gewohnt mit einem Beschlussprotokoll festgehalten wird.

Es hat sich niemand entschuldigt.

Traktandum 1: Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Herr Daniel Otth und Herr Jürg Stoffel vorgeschlagen und in Einklang mit Art. 18 der Kirchgemeindeordnung gewählt:

Bruno Zimmermann macht auf die Stimmberechtigung aufmerksam: Stimmm- und wahlberechtigt sind alle Mitglieder der römisch-katholischen Kirchgemeinde Zürich-Heilig Geist, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung (B, C, Ci) sind.

Es werden 44 Stimmberechtigte gezählt. Das absolute Mehr beträgt 23.

Traktandum 2: Erneuerungswahl des Pfarreibeauftragten, Matthias Braun

Die Synode hat das Reglement für die Wahl der Pfarrer und Pfarreibeauftragten überarbeitet. Es tritt auf den 1. Januar 2024 in Kraft. Da die neue Amtszeit unseres Pfarreibeauftragten Matthias Braun erst danach beginnt, müssen wir uns bei der Wahl bereits jetzt daranhalten.

Matthias Braun ist nicht mehr im Raum.

Die Kirchenpflege empfiehlt der Versammlung einstimmig, die Wahl von Matthias Braun.

Nach dem neuen Reglement muss die Wahl geheim erfolgen. Die Stimmzählenden verteilen die Wahlzettel und melden die Anzahl ausgeteilter Wahlzettel zurück.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Bruno Zimmermann erläutert die schriftliche Wahl:

Da es nur einen Wahlvorschlag gibt, kann als Pfarreibeauftragter heute nur Matthias Braun eingesetzt werden. Wer für Matthias Braun als Pfarreibeauftragter stimmen will, soll ein Kreuz bei «Ja» machen. Sollte jemand Matthias Braun die Stimme nicht geben wollen, so macht man das Kreuz bei «Nein». Wer sich der Stimme enthalten will macht kein Kreuz. Zettel ohne oder mit einem anderen Namen sind ungültig.

Die Wahlzettel werden verteilt. Danach sammeln die Stimmzähler diese in der Urne ein und gehen anschliessend mit dem Aktuar der Kirchenpflege, Thomas Freuler, ins Atelier 3 um die Auszählung vorzunehmen.

Das Resultat der Wahl ist wie folgt:

Ausgeteilte Stimmzettel: 44

Eingegangene gültige Stimmzettel: 44

Enthaltungen: Keine

Damit ist Matthias Braun mit 44 «Ja» zu 0 «Nein» gewählt.

Adrian Stössel, unser Personalchef, gratuliert und überreicht den Blumenstrauss.

Traktandum 3: Budget 2024

Aus folgenden Gründen wird der Kirchgemeindeversammlung lediglich eine Zusammenfassung präsentiert.

- Die detaillierten Unterlagen liegen für Interessierte bereits vorgängig im Sekretariat auf.
- Die Details sind sehr umfassend und nicht geeignet (Dauer, Komplexität) im Plenum behandelt zu werden.

Das Wort wird der Gutsverwalterin, Frau Janine Zurbriggen, erteilt.

Auf den Tischen liegt eine Zusammenfassung der Erläuterungen. Janine Zurbruggen erklärt die Einzelheiten des Budgets 2024, welcher einen Ertragsüberschuss von CHF 157'800.- aufweist.

Die Synode hat für das 2024 einen Teuerungsausgleich von 3.6% beschlossen. Dies belastet das Budget mit rund CHF 55'000.-.

Finanzen und Steuern

Die Steuereinnahmen fallen rund CHF 60'000.- höher aus. Gleichzeitig müssen wir mehr an den Finanzausgleich weiterleiten. Netto haben wir rund CHF 8'655.- mehr zur Verfügung. Die Zinserträge sind leicht höher geplant. Trotz der höheren Einnahmen müssen wir sparen. Austritte und generell tiefere Steuereinnahmen führen künftig zu weniger Einnahmen. «Sparen in der Zeit dann hast du in der Not» - ein passendes Sprichwort für das vorliegende Budget.

Im Weiteren müssen wir den Gebäudebeitrag (CHF 222'500.-) abzüglich der Abschreibungen (CHF 129'000) sparen. Diese zweckgebundenen Steuergelder bekommen wir vom Verband der stadtzürcher Kirchgemeinden. Dazu bekommen wir vom Kanton einen Unterstützungsbeitrag zum Ausgleich der Einbussen der Steuerreform von CHF 61'125 (Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF)) und wird uns noch bis im Jahr 2025 zufließen.

Kirchenwesen

In allen Bereichen sind die Sachaufwände, wo es möglich war, 10% tiefer budgetiert. Das ist ein Sparauftrag an alle Gruppen-Verantwortliche des Personals und der Freiwilligen. Im Weiteren verzichten wir auf einen Stufenanstieg bei den Löhnen. Für das Jahr 2021 mussten wir dieselben Massnahmen schon einmal treffen und wir wissen, dass diese Herausforderung gut gemeistert wurde. Für den stetigen Einsatz und die Mithilfe danken wir herzlich.

Es folgen Erläuterungen zu den einzelnen Bereichen.

Behörden und Verwaltung

Es gibt nur minime Anpassungen.

Diakonie und Seelsorge bzw. Bildung, sowie Kultur

Neu ist Pfarrer Nazar Zatorsky in der Seelsorge budgetiert. In der Diakonie und Bildung hat die Abweichung mit einem Personalwechsel zu tun.

Neu finden wir in der Diakonie Frau Pringl. Sie ersetzt Frau Föry, die in kürze pensioniert wird und im Bereich Bildung verbucht war.

Auf der Linie 3504 geben die Sparbemühungen CHF 2'720 weniger Aufwand.

Liegenschaften

In den kirchlichen Liegenschaften können wir dank den Renovationen in den Vorjahren und den höheren Mieterträgen netto rund CHF 54'000.- weniger Aufwand verbuchen.

Bruno Zimmermann erteilt das Wort der Rechnungsprüfungskommission: Herr Arnold Capaul informiert, dass die Kirchenpflege in seinem Beisein am 21. September 2023 das Budget 2024 zu Händen der RPK und der Kirchgemeinde verabschiedet hat. Die RPK hat am 18. Oktober 2023 das Budget 2024 einstimmig abgenommen und empfiehlt dieses der Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Zürich-Heilig Geist zur Annahme.

Bruno Zimmermann eröffnet die Diskussion zum Voranschlag 2024.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig den Voranschlag 2024 mit folgenden Eckdaten.

Total Einnahmen	CHF 3'179'863.-
<u>Total Ausgaben</u>	<u>CHF 3'022'063.-</u>
Ertragsüberschuss	CHF 157'800.-

Der Ertragsüberschuss ist höher als unser Zielertragsüberschuss von CHF 154'625.-.

Die Investitionsrechnung sowohl im Verwaltungsvermögen als auch im Finanzvermögen schliessen mit 0 ab.

Bruno Zimmermann dankt den Versammlungsteilnehmenden für die Genehmigung des Budgets, der Investitionsrechnung und das Vertrauen in die Kirchenpflege. Zudem dankt er Janine Zurbruggen für ihre grosse Arbeit und der RPK für die sorgfältige Prüfung.

Information zur Synode: Bis vor Kurzem konnte jede Kirchgemeinde pro 6'000 Mitglieder eine stimmberechtigte Person in die Synode schicken. Da wir in unserer Gemeinde unter diese Zahl gefallen sind, haben wir einen Sitz verloren. Dieser Sitz

wird von unserem Kirchenpflege Mitglied Jürg Hangartner besetzt. Sie haben dieses Jahr an der Urne die neue Kirchenordnung angenommen. Eine Änderung darin ist, dass die Zahl für einen Sitz neu auf 5'000 Mitglieder festgesetzt wurde. Somit haben wir wieder zwei Sitze zugut. Wir werden wir uns in nächster Zeit damit befassen müssen, eine zweite Synodalin oder einen zweiten Synodalen zu wählen.

Bruno Zimmermann schliesst die Versammlung und weist auf Folgendes hin:

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung liegt ab dem 13. November 2023 im Sekretariat der Kirchgemeinde zur Einsicht auf.

Es handelt sich hierbei um ein Beschlussprotokoll, einzelne Voten werden nicht protokolliert.

Gegen diese Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, Einsprache erhoben werden, bei der Rekurskommission der Römisch-kath. Körperschaft des Kt. ZH, Minervastrasse 99, 8032 Zürich,

- innert fünf Tagen wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung.
- innert 30 Tagen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger Feststellung des Sachverhaltes.
- Die Rekurschrift muss schriftlich abgefasst sein und einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Der Präsident:

Der Schreiber:

Bruno Zimmermann

Thomas Freuler